

Vorlesung Europäisches Strafrecht – EMRK – Arbeitsblatt Nr. 9

Artikel 10 EMRK – Freiheit der Meinungsäußerung

I. Gesetzestext

(1) Jede Person hat das Recht auf freie Meinungsäußerung. Dieses Recht schließt die Meinungsfreiheit und die Freiheit ein, Informationen und Ideen ohne behördliche Eingriffe und ohne Rücksicht auf Staatsgrenzen zu empfangen und weiterzugeben. Dieser Artikel hindert die Staaten nicht, für Radio-, Fernseh- oder Kinounternehmen eine Genehmigung vorzuschreiben.

(2) Die Ausübung dieser Freiheiten ist mit Pflichten und Verantwortung verbunden; sie kann daher Formvorschriften, Bedingungen, Einschränkungen oder Strafdrohungen unterworfen werden, die gesetzlich vorgesehen und in einer demokratischen Gesellschaft notwendig sind für die nationale Sicherheit, die territoriale Unversehrtheit oder die öffentliche Sicherheit, zur Aufrechterhaltung der Ordnung oder zur Verhütung von Straftaten, zum Schutz der Gesundheit oder der Moral, zum Schutz des guten Rufes oder der Rechte anderer, zur Verhinderung der Verbreitung vertraulicher Informationen oder zur Wahrung der Autorität und der Unparteilichkeit der Rechtsprechung.

II. Allgemeines

Art. 10 I der EMRK schützt allgemein die **Kommunikationsfreiheiten**. Umfasst sind die allgemeine **Freiheit der Meinungsäußerung**, die **Presse- und Rundfunkfreiheit** sowie Teile der **Kunst- und Wissenschaftsfreiheit**. Aufbau:

1. Art. 10 I 1: allgemeine **Garantie der individuellen Meinungsäußerungsfreiheit**
2. Art. 10 I 2: konkrete **Meinungsfreiheit** und freie **Informationsweitergabe und -beschaffung**
3. Art. 10 I 3: Vorbehalt der Möglichkeit nationalstaatlicher Genehmigungen für Radio-, Fernseh- und Kinounternehmen
4. Art. 10 II: Voraussetzungen für die **Einschränkung der Meinungsäußerungsfreiheit**

III. Schutzbereich

Aufgrund der **Vielzahl** der geschützten Kommunikations- und Informationsmöglichkeiten hat Art. 10 einen **weiten Schutzbereich**, der sich in **mehrere Teilbereiche** einteilen lässt:

1. **Allgemeine Freiheit der Meinungsäußerung**
 - erfasst ist **jede Form der Kommunikation**, z.B. die Äußerung von Meinungen und Tatsachen sowie die Mitteilung von Informationen und Ideen, aber auch das Bilden einer Meinung
 - Art. 10 I geht von einem **offenen Kommunikationsbegriff** aus und umfasst **alle Tatsachen- und Meinungsäußerungen**
 - die **Art und Weise** der Äußerung ist **irrelevant** (z.B. auch Flugblätter, Transparente)
 - auch der **Inhalt** der konkreten Äußerung ist **irrelevant** (z.B. auch Schutz unwahrer oder beleidigender Äußerungen)
 - **problematisch** und umstritten ist jedoch, ob auch **rassistische Äußerungen** geschützt sein sollen
2. **Pressefreiheit**
 - Recht der Pressemedien, ihre **Aufgabe der öffentlichen Kontrolle** ungehindert wahrnehmen zu können
 - **persönlich** geschützt werden sowohl der **Verleger** als auch der einzelne **Journalist**; **sachlich** geschützt ist der **gesamte** im Zusammenhang mit dem Presseergebnis stehende **Vorgang** (z.B. Beschaffung von Informationen, Schreiben von Artikeln, aber auch Hilfstätigkeiten und die Vertraulichkeit von Redaktionsgeheimnissen)
3. **Rundfunkfreiheit**
 - erfasst sind alle möglichen Übertragungsformen von **Hörfunk und Fernsehen**
 - der **Schutzumfang** ist mit dem der Pressefreiheit vergleichbar und beinhaltet auch hier **zahlreiche und vielfältige Handlungen** (z.B. inhaltliche Gestaltung von Sendungen, Übertragung von Sendungen), **nicht erfasst** ist jedoch die Kommunikation über das **Internet**, diese wird der allgemeinen Meinungsfreiheit zugeordnet
4. **Informationsfreiheit**
 - die **aktive Informationsfreiheit** bezeichnet das Recht, andere Personen zu informieren, wobei die Art und Weise der Informationsweitergabe **irrelevant** ist
 - die **passive Informationsfreiheit** bezeichnet das Recht auf Zugang und Empfang von Informationen, wobei nach herrschender Ansicht aber **nur** die Informationsbeschaffung aus **allgemein zugänglichen Quellen** gewährleistet sein soll
5. **Kunst- und Wissenschaftsfreiheit**
 - Art. 10 I geht von einem **offenen Kunstbegriff** aus, so dass der Begriff der „Kunst“ nicht auf bestimmte Formen begrenzt werden kann; geschützt wird die **gesamte künstlerische Tätigkeit** als solche
 - Art. 10 I erfasst auch **wissenschaftliche Meinungsäußerungen**; geschützt werden auch hier alle Formen der Äußerung (z.B. in Lehrveranstaltungen, in Publikationen) sowie die wissenschaftlichen Tätigkeiten im Vorfeld der Äußerung

IV. Eingriffe in den Schutzbereich

Art. 10 II sieht einen umfangreichen Katalog von Einschränkungsmöglichkeiten vor. Zudem normiert Art. 6 II 2. Halbsatz EMRK einen expliziten Eingriff in die Pressefreiheit (Ausschluss der Presse von Gerichtsverhandlungen). Besondere Einschränkungsmöglichkeit des Art. 10 I 3!

Beispiele: Beschlagnahme von Tagebüchern oder Presseergebnissen, bestimmte Werbe- und Veröffentlichungsverbote, allgemeine Pressezensur, Einziehung und Vernichtung von Kunstwerken

V. Rechtfertigung nach Art. 10 II

1. Der Eingriff muss gesetzlich vorgesehen sein
2. Das Gesetz muss zugänglich, hinreichend bestimmt und darf nicht willkürlich sein
3. Es muss mit dem Gesetz eines der in Art. 10 II 2. Halbsatz genannten Ziele verfolgt werden
4. Notwendigkeit des Eingriffs in einer demokratischen Gesellschaft (besonderer Hinweis auf den Verhältnismäßigkeitsgrundsatz in Art. 10 II 1. Halbsatz)

Entscheidungen: EGMR v. 24.05.1988 – 10737/84, *Müller* u.a. / Schweiz, NJW 1989, 379; EGMR v. 22.05.1990 – 12726/87, *Autronic AG* / Schweiz, NJW 1991, 620; EGMR v. 26.11.1991 – 13585/88, *The Observer and The Guardian* / Vereinigtes Königreich, EuGRZ 1995, 16; EGMR v. 01.07.1997 – 20834/92, *Oberschlick* / Österreich (Nr. 2), NJW 1999, 1321; EGMR v. 19.02.1998 – 14967/89, *Guerra* u.a. / Italien, NVwZ 1999, 57; EGMR v. 20.05.1999 – 25390/94, *Rekvenyi* / Ungarn, NVwZ 2000, 421; EGMR v. 08.07.1999 – 23168/94, *Karatas* / Türkei; EGMR v. 28.09.1999 – 22479/93, *Öztürk* / Türkei; EGMR v. 10.05.2001 – 25781/94, *Zypem* / Türkei; EGMR v. 06.05.2003 – 48898/99, *Perna* / Italien, NJW 2004, 2653; EGMR v. 24.06.2003 – 65831/01, *Garaudy* / Frankreich, NJW 2004, 3691; EGMR v. 17.07.2003 – 25337/94, *Craxi* / Italien (Nr. 2); EGMR v. 21.12.2004 – 61513/00, *Busuioc* / Moldawien